

Stimmen

*„Als einer von denen, die vor einem halben Jahrhundert auf jene Schule gegangen und in ihr, auf der Orgel begleitet, mit Freude an der Musik gesungen haben, darf ich Ihnen auch persönlich sehr herzlich danken.“
(Helmut Schmidt an einen Förderer, 1988)*



*„Es war faszinierend, dabei zuzusehen, wie dieses Instrument überhaupt funktioniert und worauf man beim Spielen achten muss. Auch während des Spielens wurden Knöpfe gedrückt, Hebel gezogen usw. Nicht nur die Hände und Finger, sondern auch die Füße wurden zum Spielen, zum Drücken von Pedalen eingesetzt. Nicht zu unterschätzen ist natürlich auch die Größe des Instruments.“
(Elisabeth Bilous, Schülerin, nach einem Schülerkonzert, 2019)*

Kontakt

Tragen Sie zum Erhalt eines sehr klangvollen Instruments mit großer Tradition bei!

Es ist eine Besonderheit, dass eine so bedeutende Orgel in einer Hamburger Schule steht, da dies junge Menschen direkt mit einem wertvollen Kulturgut in Berührung bringt und ihre musikalische Bildung bereichert.

Werden Sie Teil unseres Fördervereins und helfen Sie uns, die Orgel in der Öffentlichkeit zu präsentieren und auch zukünftigen Generationen zugänglich zu machen. Jeder Beitrag, ob groß oder klein, zählt und trägt dazu bei, einen unvergleichlichen Klangkörper zu bewahren.

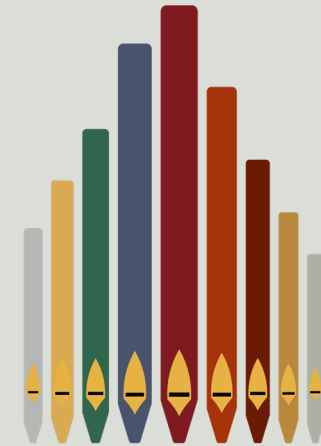


**Weitere
Infos
hier!**

FÖRDERVEREIN HANS-HENNY-JAHNN-ORGEL
in der ehem. Lichtwarkschule,
heute Heinrich-Hertz-Schule e.V.
Grasweg 72 – 76
22303 Hamburg

Tel.: 040428891132
Web: hhjahnn-orgelverein.de/die-orgel/

Vereinskonto:
IBAN: DE05 4306 0967 1331 9539 00
BIC: GENODEM1GLS
Bank: GLS Gemeinschaftsbank eG



FÖRDERVEREIN

HANS-HENNY-JAHNN-ORGEL e.V.

in der Heinrich-Hertz-Schule



© A. Voss

**„Eine Orgel ist nicht nur ein
Instrument - sie ist ein lebendiges Wesen,
das atmet und spricht.“**

Albert Schweitzer

1926 - 1931

1957

1972

1985

1991

2012

2019

Errichtung der
Orgel nach
Jahnn's Plänen

Veränderung der
Mechanik unter
Jahnn's Mitwirkung

Schulbehörde plant
Abriss wegen
Unbespielbarkeit der
Orgel

Vereinsgründung
und Spendensamm-
lung unter Mitwir-
kung von Helmut
und Loki Schmidt

Umfassende
Sanierung unter
Berücksichtigung
der ursprünglichen
Bauweise

Gründliche
Renovierung,
sowie die des
Orgelprospekts

Die Orgel ist eine
von 17 Hamburger
„High-Light“-Instru-
menten anlässlich des
Arp-Schnittger-Jahres

Die Orgel

Der Hamburger Schriftsteller und Orgelbauer Hans-Henny Jahnn (1894-1959) hat als bedeutender Vertreter der Orgelbewegung im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts diese Orgel entworfen. Das zwischen 1926 und 1931 in der Aula der ehemaligen Lichtwarkschule errichtete Instrument gilt als wichtigstes Zeugnis der Baukunst Jahnn's. Das Instrument in der heutigen Heinrich-Hertz-Schule steht zurecht wegen seiner einmaligen Konzeption unter Denkmalschutz. Der Orgelprospekt mit seinen farbigen Pfeifen stammt von Fritz Schumacher, damals Oberbaurat in Hamburg und Erbauer der Schule.



Die Orgel hat 24 Register mit etwa 1450 Pfeifen, drei Manuale und ein Pedal. Die Einteilung der Register in Gruppen „feminin“ und „maskulin“ entspricht Jahnn's Klangvorstellung, die er in harmonikalen Zahlenreihen der Pfeifenmensuren verwirklichte.



Über uns

Seit 1991 veranstaltet der Förderverein der Hans-Henny-Jahnn-Organ e.V. jährlich vier öffentliche Konzerte mit international tätigen Künstlerinnen und Künstlern, vor allem aus dem Hamburger Raum. Die Programme umfassen Werke aus allen Stilepochen, gerne werden auch Bearbeitungen vorgestellt. Beliebt sind Darbietungen, in denen sich die Orgel mit einem weiteren Instrument präsentiert. Die Orgel begeistert Studierendengruppen und Fachleute. Laien wird sie seit etlichen Jahren am Tag des offenen Denkmals von Studierenden der Hochschule für Musik und Theater nähergebracht.

Die Orgel in der Schule

Seit dem Jahr 2010 ist Paul Fasang, Kantor der Emmaus-Kirche in Norderstedt, „Organist in residence“ an der Heinrich-Hertz-Schule. Im Rahmen dieser Tätigkeit spielt er Einführungskonzerte für Musikkurse unterschiedlicher Jahrgangsstufen sowie Improvisationen zu Stummfilmen. Ferner veranstaltet er Workshops für das Musiklehrerkollegium und bietet Vorführungen für Reise- und Studierendengruppen.

Der ehemalige Schulsenator Ties Rabe, selbst begeisterter Orgelspieler, sicherte nach seinem Besuch 2019 der Heinrich-Hertz-Schule einen Sonderetat zur regelmäßigen Pflege des Instruments zu. Das bedeutete gleichzeitig, dass die Schulbehörde den pädagogischen und künstlerischen Wert für die Schulgemeinschaft anerkannte.

